

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 66 (1991)

Heft: 3: Küche

Rubrik: Mieter/Haushalt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energiebewusstes Geschirrspülen

Abwaschen von Hand oder mit der Maschine?

Wird in einem Haushalt das Warmwasser in einem Elektroboiler aufgeheizt, so braucht es für das Abwaschen von Hand im Spültröge rund 2 kWh Strom für 10 bis 12 «Massgedecke». Ein moderner Geschirrspüler benötigt dafür nur 1,6 bis 1,8 kWh. Der Energieverbrauch einer Geschirrspülmaschine konnte übrigens in den letzten Jahren durch Konstruktionsverbesserungen – insbesondere durch Senkung des Wasserverbrauchs und bessere Wärmedämmungen – stark reduziert werden: in den 70er Jahren verbrauchte ein Geschirrspüler für 10 bis 12 Massgedecke noch 3 kWh!

Der Spülvorgang im gefüllten Geschirrspüler braucht also nicht mehr Energie als das Abwaschen von Hand. Beim letzten kann aber der Energiesparverbrauch feiner auf die Anzahl gespülter Geschirre angepasst werden. Dank dem Reiben von Hand reichen auch meistens weniger starke Chemikalien aus. Beim Geschirrspüler ist die «graue Energie», die für dessen Herstellung aufgewendet werden musste, zu berücksichtigen; sie kann wie bei anderen Konsumgütern mit einem Richtwert von etwa 1 bis 1,5 kWh pro Franken Kaufpreis geschätzt werden. Das Benutzerverhalten kann den Energie- und Wasserverbrauch beeinflussen. So führt das Handspülen unter fliessendem Warmwasser oder das Spülen in einer wenig gefüllten Maschine mit einem intensiven Programm zu einem bedeutend höheren Verbrauch, als es notwendig wäre.

Kalt- oder Warmwasseranschluss?

Ist der Geschirrspüler an das Kaltwasser angeschlossen, wird das Wasser für das Reinigen in der Maschine elektrisch aufgeheizt. Wird das Warmwasser in einem Gebäude über eine Wärmepumpe oder einen Sonnenkollektor erwärmt, ist der Anschluss des Geschirrspülers an die zentrale Wärmeversorgung sinnvoll. Dabei werden aber Spülvorgänge, die normalerweise mit kaltem Wasser erfolgen, unnötigerweise mit Warmwasser durchgeführt. Heute sind bereits Geräte auf dem Markt, die über einen Kalt- und einen Warmwasseranschluss verfügen.

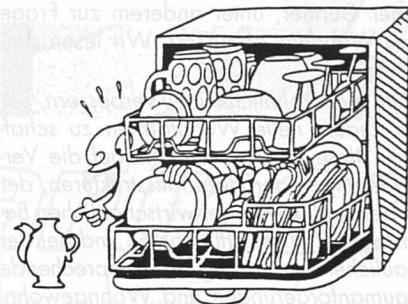
Sparprogramm für wenig verschmutztes Geschirr

Heutige Geräte sind mit verschiedenen Programmen ausgerüstet, deren Bezeichnung leider nicht einheitlich ist. Die Tabelle zeigt, dass der Energieverbrauch eines Geschirrspülers je nach gewähltem Programm stark variieren kann.

Mit der Wahl des geeigneten Programms kann also Energie gespart werden. So sollte zum Beispiel das Intensivprogramm möglichst wenig benutzt werden kann.

In jedem Fall ist Vorspülen unter fliessendem Warmwasser zu vermeiden, denn der Geschirrspüler besorgt dies mit weniger Warmwasser und einem entsprechend kleineren Energieverbrauch. Bei kleinen Geschirrmengen lohnt es sich, das Geschirr in der Maschine kalt vorzuspülen – bei einem geringen Kaltwasser- verbrauch von nur 4 bis 5 Liter. Weil das Geschirr so feucht bleibt, kleben insbe-

Der Geschirrspüler braucht nicht mehr Energie als das Abwaschen von Hand.



Voller Spüler – voller Spareffekt. Wenn möglich Spartaste drücken!

sondere stärkehaltige Speiseresten nicht an und sie vertrocknen nicht. So kann man abwarten, bis der Geschirrspüler voll ist, um das geeignete Programm einzuschalten.

Beim Kauf auf die Warendeklaration achten

Strom- und Warmwasserverbrauch sind neben anderen Größen wie zum Beispiel Abmessungen, Anschlussmöglichkeiten, Betriebsgeräusche und Preis – wichtige Kriterien für die Wahl eines geeigneten Gerätes.

Moderne Geräte verbrauchen heute durchschnittlich im Standardprogramm für 10 bis 12 Massgedecke 1,6 kWh Strom und 20 Liter Wasser. Die entsprechenden Angaben sind auf der Warendeklaration in den Prospekten zu finden. Das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft misst verschiedene Programme und veröffentlicht die Ergebnisse (Publikation Nummer 49, Geschirrspülautoma- ten, 15 Franken, bei SIH, Haselstrasse 15, Postfach, 5401 Baden).

Quelle: Energie-Spar-Nachrichten/BEW

Energieverbrauch von Geschirrspülern für verschiedene Programme

Programm	Beispiel ¹	Energieverbrauch kWh/Zyklus
Intensiv	Wassertemperatur 65°C und zweimal Vorspülen für stark verschmutztes Geschirr	1,9–2,2
Normal	Wassertemperatur 55°C und einmal vorspülen für «normal» verschmutztes Geschirr	1,6–1,8
Sparprogramm	Wassertemperatur 55°C ohne Vorspülen für leicht verschmutztes Geschirr	1,2–1,4

¹ Je nach Hersteller variieren die Kombinationen bezüglich Wassertemperatur und Anzahl Vorspülvorgänge

**Coop****mit 1300 Läden in Stadt und Land für Sie da**

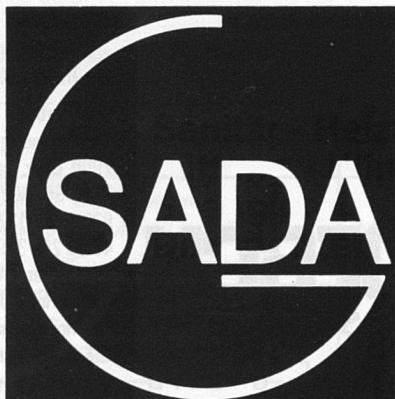
Neubauten • Renovationen
 Umbauten • Fassadenisolierung
 Betonsanierung • Kernbohren

**HOCH- + TIEFBAU - GENOSSENSCHAFT
 BERN + FLAMATT**

56 15 71



SADA
Genossenschaft



**Sanitär - Heizung
 Lüftung - Klima
 Spenglerei
 Dachdecker**

**Zeughausstr. 43
 8004 Zürich
 Telefon 24107 36**

Bäder - Küchen - Platten

Neues Domizil und grosse Ausstellung der SABEZ Sanitär-Bedarf AG in Volketswil. Gezeigt werden Badewannen für eine oder mehrere Personen; Duschen von der kleinen Eckdusche bis zum grossartigen Duschtempel.

Badezimmerschränke in den subtilsten Farben und in allen Grössen fehlen nicht, und das Angebot an Waschtischen, Klossets, nebst zugehörigen Accessoires scheint unendlich.

Die Küchenausstellung umfasst Küchen der verschiedensten Ausführungen: Luxus-Küchen in 55er- und 60er-Norm und individuell gestaltete Küchen für höchste Ansprüche.

Aber auch Serienmodelle für Wohnüberbauungen und rustikale Küchen fürs Ferienhaus fehlen nicht. Für besondere Wünsche sind auch Bartheken in vornehm Naturstein oder Kochinseln in unverwüstlichem Granit zu sehen.

Das Angebot an Apparaten und Geräten umfasst praktisch alle Fabrikate und Ausführungen von den Kühl- und Tiefkühlschränken, bis zu den raffiniertesten Backöfen.

Die Plattenausstellung schliesst als Bindeglied die Lücke zwischen den Küchen und den Bädern. Das Angebot umfasst gut 2000 verschiedene Platten aller Formate für Boden und Wand aus einem Dutzend Herstelländer in Europa und Übersee:

Keramische Platten in allen Farben und Glasuren, mit und ohne Dekor, Steinzeugplatten mit rustikalem Charakter, aber auch Natursteine wie Marmor, Granit und Kalkstein fehlen nicht. ■